

SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAUTAL



www.schlettau-im-erzgebirge.de

Amts- und Mitteilungsblatt · Jahrgang 26 · Februar 2015 (Nummer 2/28.01.2015) · 0,33 Euro

Als vom heimatlichen Himmel fiel

Als vom heimatlichen Himmel fiel
ein dichtes Schneegewimmel,
holte schleunigst Helmut Fritzsche
seine alte Käsehitsche.

In die Mitte seiner Gasse,
warf er Schnee in großer Masse,
und ließ über diesen Haufen
seinen Rumpelkasten laufen.

Plötzlich kam mit langen Beinen
Schutzmann Groll und sah den Kleinen.
„Lass` du hier das Ruscheln sein,
sonst ist deine Kiste mein.“

Draußen vor der Stadt am Berge
dürft ihr ruscheln nur, ihr Zwerge.



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schlettau und des Ortsteiles Dörfel, sehr verehrte Leser unseres Amts- und Mitteilungsblattes,

wie Sie aus dem Titelbild ersehen können, ist die Stadt Schlettau ein beschauliches Städtchen, welches eingebettet im Zschopautal umringt durch den Höhen unserer Erzgebirgslandschaft natürlich der Jahreszeiten entsprechend sehr eindrucksvoll sich im weißen Kleide darstellt. Wir hoffen sehr, dass Sie, liebe Leser, aber auch unsere Kinder und Gäste unsere Stadt Schlettau in dieser weißen Pracht doch noch in diesem Winter, vielleicht in den nächsten Wochen der Winterferien im Februar nicht nur bildhaft, sondern auch live in der Natur erleben können.

Wenn man die Witterung zum Jahreswechsel bzw. im Januar beschreiben möchte, könnte man fast die Darstellung der letzten 3 Februarausgaben des Amts- und Mitteilungsblattes kopieren, in welchen fast identisch von schneearmen Jahreswechsel und dementsprechend folgenden Januar berichtet wurde. Die letzten Berichte über schneereiche Witterungsverhältnisse und dementsprechenden Einsatz des Winterdienstes wurden in den Jahren 2009 bis 2011 betrieben. Aber zumindest im Jahr 2013 hatten wir im Monat Februar bis März doch noch anhaltend schönes Winterwetter, so dass auch die Wintersportler auf ihre Kosten kommen konnten. So hoffen wir es dennoch auch für dieses Jahr im Februar auf Schnee damit auch der neugegründete Loipen- und Langlaufverein Schlettau sich dementsprechend der Öffentlichkeit präsentieren kann und das neu angeschaffte Loipenspurgerät in Form des Pistenbullys mit Bravour, zur Freude aller Wintersportler und Touristen in unserer Region, zum Einsatz kommen kann. Aber auch für die Kinder ist doch in den Februarferien wünschenswert, wenn Frau Holle kräftig ihre Betten ausschütteln würde. Obwohl wir dann auch in der Stadt Schlettau den Winterdienst dann aus seiner Ruhephase in Aktion versetzen müssten und auch dementsprechend wieder alle Anlieger von öffentlichen Verkehrsflächen gefordert sind, ihre Tätigkeit zur Absicherung der öffentlichen Verkehrsflächen durchzuführen. In diesem Zusammenhang sei nochmals an alle Fahrzeughalter und Nutzer appelliert, doch entsprechend der Erfordernisse für die Durchführung des Winterdienstes bzw. auch im Sinne einer gegenseitigen Rücksichtnahme gemäß § 1 der Straßenverkehrsordnung ihre Fahrzeuge nur dort abzustellen bzw. zu parken, wo keine Behinderung für den laufenden Verkehr bzw. für die Durchführung des Winterdienstes aufritt. Auch bitten wir um Einhaltung der Kurzzeitparkflächen in unserer Stadt Schlettau, um doch die Durchführung des Winterdienstes zu gewährleisten und eine Frequentierung der anliegenden Geschäfte und Bedarfsrichtungen abzusichern. Dies stellt immer noch teilweise ein Missstand dar, welcher so nicht geduldet werden kann.

Die schneearme Witterung wird genutzt um einige Pflegearbeiten in Landschaft und Natur durchzuführen. So werden insbesondere auch von Dienstleistungsfirmen nötige Baumfäll- und -pflegearbeiten im Stadtgebiet durchgeführt. Ebenso können nötige Reinigungsarbeiten am Schleusensystem durchgeführt werden, wobei auch zwei Schleusenspülgeräte und ein Kamerafahrzeug der Schleusen- und Kanalreinigung zum Einsatz kamen. Diese Arbeiten, welche zur Erhaltung der Verkehrssicherung erforderlich sind, erfordern auch immer wieder alljährlich eine dementsprechende Summe an Haushaltsmitteln im Haushalt einzustellen. Über Baumaßnahmen in der Stadt Schlettau und im Ortsteil Dörfel gibt es derzeit wenig zu berichten, aber unsere zur Zeit größte Baumaßnahme der Umbau und Modernisierung des Feuerwehrgerätehauses geht weiter voran, können doch auch hier die Innenausbauarbeiten bei diesen Witterungsverhältnissen fortgesetzt werden. Der Stadtrat wird sich in den nächsten Sitzungen mit der Haushaltsdebatte für den Haushalt 2015 beschäftigen, um dementsprechenden Einsatz von Haushaltsmitteln für die Abdeckung der derzeit laufenden Baumaßnahmen abzusichern und notwendige Mittel für Pflichtaufgaben und wenn möglich, auch für die Absicherung der diesjährig anstehenden kulturellen Veranstaltungen sowie andere Aktivitäten, sei es durch Organisationen oder Vereinen abzusichern.

Es wurde bereits berichtet, dass eine Kindertagespflegestelle im Bereich des ehemaligen Gymnasiums an der Rudolf-Breitscheid-Straße eingerichtet wurde. Auch hier sehen wir der Eröffnung entgegen. Wir wünschen der hierzu tätigen Tagesmutter Frau Christel Reißmüller alles Gute und viel Erfolg bei der Ausübung ihrer anspruchsvollen Tätigkeit als Tagesmutter zum Wohle unserer Kinder. Diese Tagesmutter soll in Abstimmung mit der bereits bestehenden Kindertagespflegestelle und der Kindertagesstätte eine ausgewogene Kinderbetreuung im Krippenalter bis 3 Jahre durchführen und somit ein Ausgleich zu unserem Kindergarten ist. Weiterhin haben wir die Asylbewerberwohnung in Dörfel ihrer Bestimmung übergeben können und wir freuen uns, dass diese Wohnung auch dementsprechend von Asylbewerbern noch vor Weihnachten bezogen werden konnte. So haben wir der Aufteilungsquote für den Erzgebirgskreis entsprechend eine Familie (2 Erwachsene und 4 Kinder) aus Serbien bekommen, welche nun die Wohnung im Ortsteil Dörfel beziehen konnte. Wir begrüßen hiermit diese Familie nochmals herzlich. Leider haben weder der Bürgermeister noch die Stadtverwaltung über den Bezugstermin von der Ausländerbehörde vorab etwas erfahren können, so

dass wir dauerlicherweise die Bevölkerung insbesondere die Nachbarschaft von Dörfel dementsprechend nicht in Kenntnis setzen konnten. So war es erst durch die Bevölkerung von Dörfel bekannt, dass die Wohnung belegt ist und wir bzw. auch Dörfel Einwohner dementsprechend reagieren konnten und die Familie besucht werden konnte. Wie lange die Familie hier bei uns wohnen wird ist uns nicht bekannt, da ja Serbien nicht als Zuwanderungsland zählt werden wir abwarten müssen wie sich die Dinge entwickeln bzw. auch dahingehend ob und wieviel Personen wir in Jahr 2015 wieder zugeteilt bekommen werden und wo und wie wir diese dann unterbringen. Sie wissen ja, dass eine dezentrale Unterbringung von Asylbewerbern angestrebt wird und wir somit weiterhin gefordert sein werden freie Wohnkapazitäten dahingehend zu nutzen.

Am 2. Februar mit der Lichtmeß ist nun auch im Erzgebirge die Weihnachtszeit (45 Tage nach Winteranfang) beendet. Somit heißt es auch dann wieder „Licht aus!“ für die städtische Weihnachtsbeleuchtung bzw. auch für die Bürger, welche in ihren Fenstern noch die Schwibbögen oder andere Weihnachtsbeleuchtung haben. Es stellt ja eine alte Tradition dar, dass wir bis Lichtmeß die Beleuchtung belassen können, um somit auch Besucher, Gäste und Touristen auf das Erzgebirge und seine Traditionen aufmerksam zu machen, aber auch daran zu erinnern, dass Maria Lichtmeß ein altes Fest ist, wonach bereits im 5. Jahrhundert nach der Christianisierung die Erscheinung des Herrn begangen wurde und in der Katholischen Kirche die Kerzen geweiht werden. Aber liebe Leser, räumen Sie die Weihnachtssachen nicht zu weit weg, denn bekanntlicherweise beginnt am Sonnabend vorm 1. Advent, also in ca. 300 Tagen, wieder die Advents- und Weihnachtszeit und somit können wir uns in diesem Sinne bereits darauf freuen. Wer Hirsebrei und Bratwurst essen möchte, der sollte nach Zwönitz gehen, um dort traditionell die Lichtmeß am 2. Februar mit einem kleinen Weihnachtsmarkt und dementsprechenden Kulturprogramm zu erleben. Aber unsere Leser und Bürger sind auch herzlich eingeladen die Schnitz- und Modellbahnausstellungen oder andere Ausstellungen in unserer Region zu besuchen. Besonders hinweisen möchten wir auf die Ausstellung „Mein liebstes Spielzeug“ im Haus des Gastes Annaberg oder aber auch die Ausstellung in der Manufaktur der Träume bzw. die eindrucksvolle Ausstellung „Pohl Ströher“ in Gelenau. Das altherwürdige Schloss Schlettau mit seinen Ausstellungen und Schauwerkstätten sowie das Schnitzerheim mit seinen historischen Weihnachtsbergen und Pyramiden und das Ackerbürgerhaus steht bei Bedarf den Gästen und Besuchern zu einem Besuch zur Verfügung.

Erfreulicherweise ist, wie im letzten Mitteilungsblatt bereits dargestellt, dass wir dieses Jahr einige kulturelle Höhepunkte in der Stadt Schlettau haben. So am Himmelfahrtswochenende 500 Jahre Ernennung zur freien Bergstadt, welches insbesondere durch die Bergknappschaft Schlettau organisiert wird, aber auch das Schlossparkfest am 2. Juliwochenende oder Musikfestival 2000+1 Nacht am 15. und 16. August sind kulturelle Highlights, welche Sie sich bereits jetzt notieren sollten. Die zahlreichen Veranstaltungen im Schloss, sei es Musik und Literatur oder andere kulturellen Höhepunkte warten natürlich auf Ihren Besuch und es wäre schön, wenn Sie dies weitergeben und auch weitersagen, um auch eine dementsprechende Besucherkulisse zu gewährleisten. Auch erfreulich ist, dass wir in diesem Jahr wieder 6 Fahrtwochenenden der Erzgebirgischen Aussichtsbahn mit Leben erfüllen können und hierbei wird eine reiche Zahl an Touristen und Besuchern erwartet, um durch diese Fahrten auf der Erzgebirgischen Aussichtsbahn den Tourismus in der Region zu beleben unsere Erzgebirgsheimat dementsprechend präsentieren zu können.

Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen schönen Monat Februar und natürlich für die fünfte Jahreszeit des Faschings lustig närrisches Treiben. Dies gilt ebenfalls für unsere Kinder, welchen wir erlebnisreiche Winterferientage wünschen und dass der Ausspruch „Ski und Rodel gut“ auch in die Praxis umgesetzt werden kann.

Bauernregeln:

„Scheint an Lichtmess die Sonne heiß, wird es oft noch kalt und weiß.“

„Wenn im Februar die Mücken schwärmen, muss man im März die Ohren sich wärmen.“

Mit einem freundlichen Glück Auf!

*Jochen Meyer
Organisationsleiter
im Namen des Bürgermeisters
Axel Bräuer und Stadtrates der Stadt Schlettau*

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung am 20. November 2014

Beschluss-Nr.: 38/II/2014

Der Stadtrat der Stadt Schlettau genehmigt die vorliegende Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 16.10.2014.

Beschluss-Nr.: 39/II/2014

Die Stadt Schlettau wird sich an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für die Region Annaberger Land in der EU-Förderperiode 2014 - 2020 beteiligen.

Beschluss-Nr.: 40/II/2014

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, dass sich die Stadt Schlettau zu dem Titel „Staatlich anerkannter Erholungsort“ bekennt und versucht werden sollte dieses Prädikat verlängert zu bekommen.

Beschluss-Nr.: 41/II/2014

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt den mit Schreiben vom 13.10.2014 vom Büro für Städtebau übersandten Vorentwurf zum Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan „Gewerbegebiet Bahnhofstraße“ für Teile der Flurstücke 256/1 und 266/1 der Stadt Elterlein mit Stand 09/2014 zur Kenntnis.

Es werden keine öffentlichen Belange der Stadt Schlettau berührt. Die Verwaltung wird beauftragt diese Stellungnahme gegenüber der Stadt Elterlein abzugeben.

Beschluss-Nr.: 42/II/2014

Nach eingehender Beratung beschließt der Stadtrat der Stadt Schlettau in seiner Sitzung am 20. November 2014 die Vergabe der Hausnummer Dorfstraße 69 A für das zu errichtende Einfamilienhaus des Herrn Dominic Einik und Frau Oksana Einik im OT Dörfel.

Beschluss-Nr.: 43/II/2014

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Vergabe der Hausnummer Böhmisches Straße 55 A für die Gasreglerstation auf dem Flurstück 1124/1 der Gemarkung Schlettau.

Beschluss-Nr.: 44/II/2014

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Durchführung von unaufschiebbaren Verkehrssicherungsmaßnahmen an Bäumen in der Stadt Schlettau und im Ortsteils Dörfel entsprechend anhängender Auflistung und Angebotsabgabe, wie folgt:

Der Firma Reuter werden die Maßnahmen entsprechend der Auflistung lfd. Nummer 06, 07 und 10 übertragen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 6.259,40 EUR.

Der Firma Wagler werden die Maßnahmen entsprechend der Auflistung lfd. Nummer 01, 02, 03, 04, 05, 08 und 09 übertragen mit einer Gesamtsumme von 8.501,36 EUR.

Beschluss-Nr.: 45/II/2014

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Instandsetzung am Bauhoffahrzeug Unimog U 300 im Hinblick auf die Getriebeinstandsetzung entsprechend Angebot 2082 vom 08.11.2014 der Firma Meyer Automobile GmbH, Am Kirchsteig 10 in 09487 Schlettau durchführen zu lassen.

Informationen aus dem Rathaus

Achtung Austräger für unser Amts- und Mitteilungsblatt gesucht!

Ab März 2015 benötigt die Stadtverwaltung Schlettau einen neuen Austräger für das Amts- und Mitteilungsblatt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte zu den Öffnungszeiten im Schlettauer Rathaus.

Freie Wohnungen

1 Wohnung; Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Bad/WC, 51 m², DG

1 Wohnung; Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., Du/WC, Vorsaal, Nebenräume 43 m², EG

1 Wohnung; Küche, Wo.-zi., Schl.-zi., DU, WC 33 m², EG

1 Wohnung; DU, WC, HZ 50,9 m², DG

1 Wohnung; DU, WC, HZ 49,55 m², DG

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Ki.-zi., Küche, Bad, Flur 64 m², Autostellplatz

1 Wohnung; Wo.-zi., Schl.-zi., Küche, Bad, Flur 54 m², Autostellplatz

Weitere Auskünfte erhalten Sie dazu im Schlettauer Rathaus.

Wichtige Termine

Freiwillige Feuerwehr Schlettau

Dienstag, 03.02.2015, 18:00 Uhr C. Dietze

Technische Rettung bei VKU-Theorie

Dienstag, 17.02.2015, 18:00 Uhr Wehrleitung

Jahreshauptversammlung

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 07.02.2015 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Jugendfeuerwehr

Freitag, 06.02.2015, 17:00 Uhr „Der Vitalist“ Ralle

Aquajogging im Ferienhotel Markersbach

Freitag, 27.02.2015, 17:00 Uhr C. Dietze

Brandbekämpfung-Theorie



Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Das Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel erscheint einmal monatlich.

- Herausgeber: Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen redaktionellen Teil der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel: Der Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer, Markt 1, 09487 Schlettau
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Das Mitteilungsblatt ist im Abonnement und im Einzelverkauf zum Preis von 0,33 Euro/Exemplar bei der Stadtverwaltung erhältlich.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Verkaufspreis zzgl. Portokostenanteil durch die Stadtverwaltung.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Kindergartennachrichten

Kindertagesstätte der Johanniter-Unfal-Hilfe e. V. - „Die Grünschnäbel“

Der Grünschnabel berichtet:

Es liegen aufregende Wochen hinter uns. In unserer Kita war mächtig was los.

Auch in diesem Jahr luden wir Oma und Opa in den Kindergarten ein. Wir überraschten sie mit einem kleinen Programm und Kaffee und Kuchen. Das war eine Aufregung! Es wurden Einladungen gebastelt und das Programm fleißig geübt. Als es dann endlich so weit war, standen die Knirpse am Fenster und warteten auf ihre Oma und ihren Opa. So konnten die Kinder ihren Großeltern zeigen, was sie schon alles können und wie und wo sie den Tag verbringen.

Die Aufregung bei uns ging aber weiter. Denn natürlich kam der Nikolaus in unseren weihnachtlich geschmückten Kindergarten und füllte Schuhe und Stiefel. Nun wurde gebastelt, es wurden Plätzchen gebacken und bei Kerzenschein Weihnachtslieder gesungen und Geschichten erzählt. Unsere Schulanfänger unterhielten die Besucher des Schlettauer Weihnachtsmarktes mit einem Programm. Am 17.12. feierten wir unsere Weihnachtsfeier. Um die Wartezeit auf den Weihnachtsmann zu verkürzen, hatte sich unser Elternrat eine Überraschung einfallen lassen. Sie suchten talentierte Schauspieler und spielten das Märchen »Hänsel und Gretel«.

Alle Kinder und Erzieherinnen waren begeistert und applaudierten tüchtig. Wir sagen allen Akteuren: »Danke für die Mühe!«

Natürlich kam dann der Weihnachtsmann in die Gruppen und brachte die Geschenke.

Auch in unserem Hort gab es viel zu tun.

Die Kinder und Erzieherinnen bereiteten einen kleinen Weihnachtsmarkt vor. Wir luden Eltern, Großeltern und alle, die Lust hatten zu kommen, ein. Am 12.12. öffnete unser kleiner Markt. Die Besucher und Kinder ließen es sich bei Bratwurst vom Grill, Waffeln, Kinderpunsch und Apfelpunsch gut gehen. Wer noch ein kleines Geschenk suchte, wurde hier fündig. Die Kinder hatten Sterne, Karten, und Baumschmuck gebastelt und verkauften es nun. Auch hier bedanken wir uns bei allen fleißigen Helfern und Sponsoren.

In den zurückliegenden Wochen nahmen unsere Vorschüler mit viel Spaß an der Wassergewöhnung in der Schwimmhalle in Annaberg teil. Sie wurden früh mit dem Bus abgeholt und am Mittag wieder zurückgebracht. Alle Kosten trugen die Stadtwerke Annaberg.

Wir konnten uns aber nicht nur auf Weihnachten freuen. Nein auch 2 Geldspenden sorgten für große Freude bei allen Kindern und Mitarbeitern.

Anlässlich ihres Firmenjubiläums verzichtete die »Autolackiererei Pügner« in Schlettau auf Geschenke und rief ihre Kunden zu Geldspenden zugunsten der Grünschnäbel auf. So landete auf dem Spendenkonto die stolze Summe von 1600,00 Euro. Für dieses Geld wurde ganz schnell eine Schaukel gekauft. Wir bedanken uns bei allen Spendern!!!

Noch im Dezember flatterte uns ein Brief von »real,-SB-Warenhaus GmbH Bannewitz-Dresden« ins Haus. Hier werden täglich 1000,00 Euro an Kindereinrichtungen verlost. Jetzt war das Los auf uns gefallen. Auch hier sagen wir: »Danke!!!«

Wir freuen uns schon auf alles, was das Jahr 2015 uns bringt ...

Schulnachrichten

Oberschule Scheibenberg sagt Dankeschön

Anlässlich des Scheibenger Weihnachtsmarktes fand auch der alljährliche Stollenanschnitt durch die Bäckerei Kreißl statt. Diesmal kam der Erlös von 170 Euro unserer Schule zugute, worüber wir uns sehr gefreut haben.

Unter anderem kauften die Sportlehrer ein Megafon, was für eine super Beschallung sowohl in der Turnhalle als auch auf dem Sportplatz sorgt und somit auch den Letzten aus seinen Träumen reißt.

Ein großes Dankeschön an die Bäckerei Kreißl für ihre Unterstützung und Sport frei!

Sportlehrerin

M. Scherf



Einladung: Tag der offenen Tür

10:00 Uhr und 11:00 Uhr
Sportdarbietungen

09:30 Uhr, 10:30 Uhr, 11:30 Uhr
Auftritt des Chores und der Schulband

Vorfürhungen an der interaktiven Tafel

Schachturniere für Schüler und Gäste

- Ausstellungen, Experimente, Rätsel und andere Aktivitäten in den einzelnen Fachkabinetten
- Präsentationen ortsansässiger und ortsnaher Unternehmen sowie der Berufsberatung

Anmeldung für Klasse 5 möglich!

am **Sonnabend,**
dem **28. Februar 2015,**
von **09:30 Uhr bis 12:00 Uhr**
an der
Christian-Lehmann-Oberschule
in **09481 Scheibenberg,**
Schulstraße 11,
☎ 037349/8360

Im Schülercafé werden
Snacks und Getränke serviert.

Die Schüler und Lehrer freuen sich auf Euren/Ihren Besuch!

Die nächste Ausgabe
erscheint am

Mittwoch, dem 25. Februar 2015

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist

Freitag, der 13. Februar 2015

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist grundsätzlich nur unter der Notdienst-Leitstelle Annaberg Tel.: 03733 19222 zu erreichen.
Bereitschaftszeiten:

Mo./Di./Do.	19:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages
Mi.	13:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Freitag, 13:00 - Montag, 07:00 Uhr
Feiertage	07:00 - 07:00 Uhr des Folgetages

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Datum/Uhrzeit	Zahnarzt/Anschrift/Telefon
31.01. - 01.02.2015	Zahnarztpraxis Dr. Hartmann/Dr. Flegel Tel.: 03733 679030 Straße der Einheit 19, Annaberg-Buchholz
07.02. - 08.02.2015	Frau Dipl.-Stom. Beate Hetzel Tel.: 037343 2694 Siedlung 232 H, Jöhstadt
14.02. - 15.02.2015	Herr Dr. Matthias Müller Tel.: 037342 8194 Siedlung 1, Sehmatal-Neudorf
21.02. - 22.02.2015	Zahnarztpraxis Dr. Hartmann/Dr. Flegel Tel.: 03733 679030 Straße der Einheit 19, Annaberg-Buchholz
28.02. - 01.03.2015	Frau Zahnärztin Grit Hebestreit Tel.: 037341 2245 Feldstr. 12, Ehrenfriedersdorf

Der Bereitschaftsdienst ist samstags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr und sonntags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Urlaubsmeldung

Die **Zahnarztpraxis Dr. Brigitte Böhme** ist wegen Urlaub vom 09.02. bis 13.02.2015 geschlossen.

Vertretung:

DS A. Grummt, Böhmische Str. 9, Schlettau

Tel.: 03733 61282

DS Ch. Lorenz, R.-Breitscheid-Str. 22, Scheibenberg

Tel.: 037349 8256

Landratsamt Erzgebirgskreis
Abteilung 4 Rettungsdienst, Brand- u. Katastrophenschutz/Lebensmittelüberwachungs- u. Veterinäramt
Referat Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt
SG Tierseuchenbekämpfung/Tierarzneimittelüberwachung

Marienberg, 10.12.2014

AZ: 508.111/14-420 pa.

Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom 26.01.2015 bis 28.02.2015

Gebiet Annaberg

26.01. - 31.01.2015 Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau OT Dörfel
Tel. (03733) 26837 oder 0171 2336710

Kleintierpraxis

Herr TA Denny Beck/Gelenau

Tel. 0173 9173384

Großtierpraxis

01.02. - 08.02.2015 Herr TA Alexander Armbrrecht/Schlettau
Tel. 0162 3280467

Landwirtschaftliche Nutztiere

09.02. - 15.02.2015 Herr TA Stanley Geisler/Annaberg-Buchholz
Tel. 0160 96246798

Kleintierpraxis

Herr TA Denny Beck/Gelenau

Tel. 0173 9173384

Großtierpraxis

Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau

OT Dörfel

Tel. (03733) 26837 oder 0171 2336710

Kleintierpraxis

Herr TA Lindner/Thum OT Herold

Tel. (037297) 476312 oder

0162 3794419

Großtierpraxis

23.02. - 28.02.2015

Dr. TÄ Sandy Dathe-Schulz/Gelenau

Tel. (037297) 765649 oder

0174 3160020

Kleintierpraxis/Pferde/Landwirtschaftliche Nutztiere (nur bedingt)

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

gez. Dr. Fricke

Stellv. Amtstierarzt

Landkreis Annaberg - Tierärzte/ Fleischbeschaubezirke

Dr. Weigelt; Reinhold
Nelkenweg 38
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733 66880
oder 0171 7708562

Crottendorf, Schlettau, Dörfel,
Walthersdorf, Sehma, Cran-
zahl, Neudorf, Scheibenberg,
Oberscheibe, Tannenberg,
Annaberg-B., Wiesa, Frohnau,
Kleinrückerswalde
TA Armbrrecht

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Unseren Geburtstagskindern im Februar 2015 wünschen wir auf diesem Wege alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und sowie Gottes Segen.



01.02.	Herr Otto Meyer	85. Geburtstag
01.02.	Frau Margarete Simon	96. Geburtstag
03.02.	Herr Siegfried Salzer	75. Geburtstag
04.02.	Herr Kurt Fritzsich	89. Geburtstag
04.02.	Herr Dr. Rausendorff	84. Geburtstag
05.02.	Frau Gerda Dietze	88. Geburtstag
07.02.	Herr Erich Tippmer	86. Geburtstag
09.02.	Herr Dieter Engelstädter	75. Geburtstag
12.02.	Frau Regina Teucher	75. Geburtstag
13.02.	Frau Mariechen Gronau	85. Geburtstag
13.02.	Frau Brunhilde Schneider	89. Geburtstag
14.02.	Frau Renate Powilleit	75. Geburtstag
15.02.	Frau Ingeborg Peinelt	91. Geburtstag
16.02.	Herr Christof Günther	70. Geburtstag
20.02.	Frau Elfriede Hilbert	90. Geburtstag
21.02.	Frau Ingeborg Kunzmann	86. Geburtstag
21.02.	Frau Gertraude Lein	88. Geburtstag
23.02.	Frau Gerda Fischer	70. Geburtstag
24.02.	Frau Martha Rostock	89. Geburtstag
24.02.	Frau Leni Schwarz	87. Geburtstag
25.02.	Herr Klaus-Joachim Nier	81. Geburtstag



„Goldene Hochzeit“

Es feiern Klaus und Monika Lanzenberger am 8. Februar ihren 50. Hochzeitstag.

Veranstungskalender

Stadt Schlettau Veranstaltungen im Februar

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter
09.02.2015	21:00 Uhr	Mitternachtsschlossführung	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
12.02.2015	19:30 Uhr	Musik & Literatur im Rittersaal „Die Welt steht auf keinen fall mehr lang“ - ein Johann Nestroy Abend	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
26.02.2015	19:30 Uhr	Die Tempelritter - Gottes geheimnisvolle Krieger Film-, Vortrags- und Gesprächsabend mit dem Autor, Regisseur und Produzenten Michael Erler	Förderverein Schloss Schlettau e. V., Tourist-Info, Tel.: 03733 66019
26.02.2015	17:30 Uhr	Beschleunigen neuartige Insektizide das Bienensterben?	Naturschutzzentrum Dörfel, Tel.: 03733 56290

Vereine und Verbände

Erzgebirgszweigverein Schlettau

Liebe Heimatfreunde!

Es heißt zwar „Am Aschermittwoch ist alles vorbei ...“ aber wir sind der Meinung, „ein Schlückchen in Ehren kann niemand verwehren“. Deshalb treffen wir uns am **Aschermittwoch, dem 18. Februar 2015 um 19:30 Uhr** im Gewölbe des Schlettauer Schlosses um Wissenswertes über die Likör- und Schnaps Herstellung der Firma HUS Schlettau zu erfahren. Herr Lutz Brenner wird uns freundlicherweise in die „Schnapsgeheimnisse“ einweihen und kosten dürfen wir natürlich auch! Na dann - zum Wohl!!!

Vorher und danach besteht auch die Möglichkeit, im Schloß-Café noch einzukehren.

Es grüßt mit Glück Auf!

Der Vorstand

Apropos, Buchlesung. Kennen sie schon das Buch von Jana Berger »Meine Großeltern und ich«? Darin erinnert sich die Autorin an ihre Kindheit und teilweise auch an ihre Jugend, die ganz wesentlich von ihren Großeltern bestimmt wurde. Die im Buch überwiegend humoristisch beschriebenen gemeinsamen Erlebnisse mit ihnen verliefen recht unterschiedlich, da die Charaktere kaum gegensätzlicher sein konnten. Sicher kennen viele Schlettauer Jana Berger und auch ihre Großeltern. Neugierig geworden? Erhältlich ist das Buch im Schloß. Viel Spaß beim Lesen.

Haben sie schon einmal die Fenster unseres Schlosses gezählt? Allein die Fassade des Herrenhauses beinhaltet 28 Fenster. Da es Doppelfenster sind, also 56. Wie viel wird es wohl im Schloss und Herrenhaus geben? Können sie sich den Frühjahrsputz vorstellen? Unter den Schlettauern gibt es doch bestimmt einige, denen Fenster putzen Spaß macht. Unser Schlossteam würde sich über Unterstützung sehr freuen.

Bücherwurm

Hallo, liebe Leser!

Wie heißt es in den »12 Monaten«? Jeder Monat hat seine Besonderheiten. Der Februar bringt uns die Faschingszeit und natürlich die Winterferien. Hoffentlich sind diese auch bei Frau Holle im Plan. Sollte es nicht der Fall sein, nur den Kopf nicht hängen lassen. Es gibt noch viele andere schöne Dinge. Wie wär es doch wieder einmal mit einem spannenden Buch? Ihr habt schon alles gelesen? Na, da seit ihr doch bei mir richtig, ich habe jede Menge davon.

Timo kommt eigentlich in der Schule prima klar. Er und seine Klassenkameraden sind zwar keine Engel, aber meistens halten sie sich an die Regeln. Doch dann kommt Arthur in die Klasse und alles wird anders. Arthur schlägt zu, wenn ihm etwas nicht passt. Bald hat er es auf Timo abgesehen. Timo fühlt sich hilflos und allein gelassen. Aber schließlich begreift er, dass er selbst Arthur Grenzen setzen muss.

Regina Rusch, Nicht mit Timo!

Meinen erwachsenen Lesern möchte ich die bewegenden Geschichten von Gill Paul, Ich geh nicht ohne dich ans Herz legen. Von ihr recherchiert, beschreibt sie das Kennenlernen, wie es zu ihrer Reise mit der Titanic kam, ob und wie sie den Untergang überlebten und ihr Leben nach der Tragödie.

Neues vom Schloss

Das Schloss kann mit einer weiteren Rarität aufwarten. Doch dieses Mal nicht baulich, sondern botanisch.

Durch eine Spende fand eine Zimmerlinde (*Sparmannia africana*) ihren Platz im Übergang. Um sich für die aufopferungsvolle Pflege der Schlossfrauen zu bedanken, beschloss sie zu blühen. Dies ist bei Zimmerlinden sehr selten. Wenn sie also ein Konzert besuchen, schenken sie auch unserer Zimmerlinde einen Blick, es lohnt sich. Gelegenheiten gibt es in den nächsten Monaten genug.

Am 12. Februar heißt es in einem Johann Nestroy Abend »Die Welt steht auf keinen Fall mehr lang«. Herr Schlott liest aus den Werken des umtriebigen Dramatikers und musikalisch umrahmt wird es von den Annaberger Kammersolisten mit Werken von Mozart bis Offenbach. Weiter geht es am 26. Februar mit einem Vortrags- und Gesprächsabend über »Die Tempelritter - Gottes geheimnisvolle Krieger«.

Am 7. März hält das Gehringswalder Mundarttheater Einzug in den Rittersaal. Dieses Mal geht es um »G'schnitzte Manneln«. Der Höhepunkt im März ist allerdings die Buchlesung mit Bernd - Lutz Lange.

Bleiben wir am Meer.

Alöettas großer Traum ist Sängerin zu werden. Doch dazu muss sie ihr geliebtes Sylt verlassen. Als sie 1914 zurückkehrt, um ein Konzert zu geben, wird sie von allen gefeiert - nur nicht von ihrer Familie. Ihre Mutter liegt im Sterben und schaffte es nicht mehr, ihr ein Familiengeheimnis zu verraten. Dann bricht der Krieg aus und Aletta bleibt auf der Insel. Sie versucht alles, um hinter das Geheimnis zu kommen.

Gisa Pauly, Sturm über Sylt

Zurück in die Gegenwart

Katie hat endlich den vollkommenen Mann gefunden. Auf dem Höhepunkt ihres Glücks verlässt er sie ohne jede Erklärung. Wenige Tage später erhält sie ein Tagebuch mit der eindringlichen Bitte, es zu lesen. Geschrieben von einer jungen Mutter für ihren kleinen Sohn. Ihm erzählt sie voller Liebe die Romanze zwischen seinen Eltern. Das Tagebuch zieht die verzweifelte Katie voll in ihren Bann - auch dann noch als sie feststellen muss, dass der komplizierte und hoch sensible Mann, den sie liebt und der hingebungsvolle Ehemann und Vater des Tagebuchs ein und dieselbe Person sind.

James Patterson, Tagebuch für Nikolas

Neugierig geworden? Kommt nur mal vorbei. Auf euren Besuch freut sich

Euer Bücherwurm

Sonstige Mitteilungen

Evangelisch-methodistische Kirche



Kirchennachrichten Februar 2015

Gemeindesaal Schlettau - Elterleiner Straße 44

Sonntag, 1. Februar

9.45 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 5. Februar

19.30 Uhr Bibelgespräch in der Zionskirche Walthersdorf

Sonntag, 8. Februar

9.45 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 11. Februar

19.30 Uhr Stunde der Hilfe

Sonntag, 15. Februar

9.45 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 19. Februar

19.30 Uhr Bibelgespräch in der Zionskirche Walthersdorf

Sonntag, 22. Februar

9.45 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 25. Februar

19.30 Uhr Stunde der Hilfe

Offene Arbeit

Frauenoase	Dienstag, 10. und 24. Februar, jeweils 9.00 Uhr in der Zionskirche Walthersdorf
Kind-Singkreis	Freitag, 6. und 27. Februar, 15.30 Uhr in der Friedenskirche Crottendorf
KINO kommentiert	Freitag, 6. und 20. Februar, jeweils 20.00 Uhr Central-Lichtspiele Crottendorf Filmtitel kann per E-Mail erfragt werden über: schlettau@emk.de

Monatspruch:

Ich schäme mich des Evangeliums nicht: Es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt.

Brief an die Römer 1, Vers 16 (nach der Einheitsübersetzung)

Aus vergangenen Zeiten

Unsere Stadt Schlettau vor 100 Jahren

Schlettau im Jahre 1924

1. Fortsetzung (88)

Gegen Ende des Monats Juli 1924 wurde Mitteleuropa, vor allem Deutschland, von einem landesweiten Sommerunwetter erreicht. Nach Tagen tropischer Schwüle bildeten sich enorme Gewitter mit mehr als wolkenbruchartigen Regengüssen und elementarem Hagelniederschlag. Allein in Schleswig-Holstein ging eine riesige Wasserhose mit Wirbelsturm nieder, in Augsburg berichtete man von einem andauernden Feuermeer am Himmel. Dabei brach in einem 10 000 Zuschauer fassenden Zirkuszelt des Zirkus **Krone** Panik aus, wobei mehrere Personen verletzt wurden. Landesweit wurde die Stromversorgung gestört, so dass ganze Städte und Industrien ohne Elektrizität verharren.

Am 24. Juli 1924 ereilte das obere Zschopautal in und um unsere Stadt eines der schlimmsten bekanntgewordenen Hagelunwetter. Die Obererzgeb. Zeitung berichtete von den furchtbaren Folgen des Hagelschlagunwetters auf den Fluren von Schlettau bis in Richtung Dörfel und Hermannsdorf und die angrenzenden Elterleiner und Walthersdorfer Flächen. Dabei wurden die Felder wie abgemäht, wobei das Getreide aber nicht nur abgehauen, sondern vor allem durch den Hagelschlag und die Hanglagen fortgeschwemmt wurde. Auf den Wegen fand man erschlagene Vögel und in den Fluren tote Feldhasen. Dazu kamen unübersehbare Glasschäden in der gesamten Stadt. Allein in der landwirtschaftlichen Maschinenfabrik Naumann werden 2600 Fensterscheiben samt sämtlicher Oberlichtfenster des Shedbaues an der Roten Pfütze angegeben. Dabei war gerade in dieser Zeit der Betrieb in voller Aktion und gerade erst einem möglichen Konkurs entgangen. Der damalige Betriebsdirektor Wilhelm **Tepp** (1919 als persönlich haftender Gesellschafter in den Betrieb eingetreten) gehörte im Nachhinein zu den Organisatoren der Wiederherstellung der Lebensfähigkeit unserer Stadt. Die OZ informiert beispielsweise, dass der Hagelschlag allein in der Stadt 16 000 Quadratmeter Pappdächer und Schalbretter zerschlagen hat. In der alten Schule seien 90 Scheiben zertrümmert, weitere 300 geschädigte Häuser benötigten 11368 Fensterscheiben. Der Wiederherstellungsaufwand wird mit 22 642 Mark vorerst grob ermittelt. Dazu nennt man 7311 Quadratmeter allgemeine Dachschäden, zu deren Behebung eine Summe von 131 787 Mark ermittelt wurde. Reine Gebäudeschäden in Höhe von 154 429 Mark ergänzen die Flurschäden. Im Ergebnis wird eingeschätzt, dass damit die Existenz vieler Schlettauer Landwirte in einem Ausmaß geschädigt wurde, dass sie auf dem Spiel steht. Nicht nur, dass die Getreideernte vernichtet ist, auch die Kartoffelernte ereilte dasselbe Schicksal. Dazu kommen Rüben und Kraut, die gesamte Flachsernte, das Gemüse und wenige Obst in den Gärten. Die ältesten Schlettauer, auch die ältesten Landwirte der Stadt und des Umlandes konnten sich nicht an ein derartiges Unwetter mit den genannten Folgen erinnern. Nun aber mussten schnellsten erst einmal die Getreidefelder umgeackert werden. Auf den Kartoffel- und Krautfeldern standen nur noch Strünke und infolge der Abschwemmung der Ackerkrume verringerte sich die Bodengare. Den Bauern fehlte von einem Tag auf den anderen das Futter für die Tiere und es war ersichtlich, dass es kein Saatgut für das kommende Jahr geben würde. Insgesamt wurden 90 betroffene Landwirte mit insgesamt 1400 Hektar Feldfläche ermittelt, wobei man die längs der Zschopau liegenden als 90 - 100 % vernichtet einordnete. Wie schwer der vollständige Mangel an Futter die Landwirte traf geht daraus hervor, dass in Schlettau seinerzeit 260 Kühe, 300 Stück Rindvieh und Ochsen, 100 Pferde und 200 Schweine standen. Damit waren über 1000 Tiere ohne Futter. Das Gesamtbild des Geschehnisses wird ergänzt und verdüstert, denn Dörfel und Hermannsdorf litten ja ebenso und keines falls weniger. Und da der Herbst ja nun bevor stand war Hilfe mehr als dringend nötig.

Angesichts dieser Lage kam der Annaberger Amtshauptmann Schulze in Bekleidung entsprechender Fachleute nach hier. Sie konnten sich überzeugen, dass in der Stadt sämtliche nach der Wetterseite (Richtung Elterlein) weisende Fensterscheiben zertrümmert waren. Auch in der Kirche waren zwei wertvolle Buntglasfenster zerstört.

Besonders hart waren alle oberhalb der Eisenbahn liegende Häuser betroffen. Die Bitterlich'sche Fabrik hatte keine einzige unerschlagene Fensterscheibe, dazu kamen die zerrissenen Licht- und Telefonleitungen samt Masten, abgeknickte Zuleitungen an den Häusern usw. Wie gesät sahen Straßen, Gehwege und Plätze von Schiefen und Baumästen aus. Auch die Stadt Scheibenberg hatte ähnlich zu leiden.

Am darauffolgenden Montag fand im „Goldenen Bock“ unter Vorsitz des Landwirtschaftlichen Vereins, Herrn Kreher, eine Zusammenkunft der Schlettauer Landwirte unter Anregung und Organisation der Obererzgebirgischen Zeitung Buchholz statt. Ihr Hauptschriftleiter, Herr Berger, wohnte dazu der Versammlung bei. Die Darlegungen der Anwesenden fasste Herr Berger mit Vorschlägen und erforderlichen Schritten und Maßnahmen zusammen um sie umgehend der sächs. Landesregierung und dem Landtag zu unterbreiten.

Die beiden Stadträte, Herr **Uhlig** (Inhaber der Likörfabrik) und Herr **Teppe** (Direktor der Naumannschen Maschinenfabrik) erklärten ihre führende Mitarbeit in einer Kommission vor allem hinsichtlich der Übergabe der notwendigen Maßnahmen an den Landtagsabgeordneten Dr. Weigel aus Annaberg und erwartete nunmehr eine helfende Reaktion der sächs. Landesregierung. Um es am Ende dieses Artikels vorwegzunehmen: am 29.07. informierte die OZ ausführlich über die Resolution der Schlettauer Landwirte zum Zwecke einer Kredithilfe zum Überstehen dieser Krise.

Der Landtagsabgeordnete Dr. Weigel war mit genauem Material mit allem Nachdruck in Dresden, um sich für notwendige Hilfe und Unterstützung einzusetzen und erreichte, dass in den Folgetagen der sächs. Innenminister ins Erzgebirge reiste und die Fluren von Tannenberg bis Schlettau besichtigte und schnelle Hilfe zusicherte. Seine Darlegungen im Schlettauer Rathaus vor der Gemeindevertretung und weiteren Sachverständigen begann er mit den Worten „... erschüttert von dem Gesehenen ...“ In der folgenden Aussprache ging es dann um ... sofortige Lieferung von Naturalien, Bereitstellung von Bargeld als Betriebsmittel, Steuernachlass, Lieferung von Saatgut, Futter- und Speisekartoffeln, Streu- und Futterstroh. Der Gesamtschaden wurde auf eine dreiviertel Million Mark beziffert.

Dieter Theml

Es folgt: Unsere Stadt vor 100 Jahren 1924

2. Fortsetzung



**Ortsteil
Dörfel**

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

*Wir gratulieren den Bürgern unseres Ortsteils Dörfel,
die im Monat Februar Geburtstag haben und
wünschen ihnen Gottes Segen, Gesundheit,
Glück und Lebensfreude*



18.02.	Nelka Loos	85. Geburtstag
26.02.	Rainer Germann	70. Geburtstag

Anzeigen

Freiwillige Feuerwehr Dörfel

Freitag, 20.02.2015

19:30 Uhr Wehrleitung/Fw Ausschuss

Jahreshauptversammlung

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 07.02.2015 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.